

AK Test private Berufsunfähigkeitsversicherung: Nachfragen bei mehreren Anbietern lohnt! (1)

Utl.: Große Unterschiede - Prämien sehr hoch und nach Berufsgruppen gestaffelt =

Wien (OTS) - Von 736 bis 1.098 Euro - so unterschiedlich hoch kann die Prämie für eine private Berufsunfähigkeitsversicherung für eine Verkäuferin sein. Ein AK Test bei zehn Versicherern und drei Maklern von Juni bis August zeigt: Die Prämien sind teuer. Je nach Versicherung hängt die Höhe vom Eintrittsalter, Laufzeit, Geschlecht, Höhe der gewünschten Rente und Beruf ab. Nicht alle Berufe werden versichert. "Wer eine private Berufsunfähigkeitsversicherung abschließt, soll sich eingehend beraten lassen", rät AK Konsumentenschützer Thomas Eisenmenger, "Preis- und Leistungsunterschiede sind groß."

Der VKI hat im Auftrag der AK von Juni bis August Angebote der privaten Berufsunfähigkeitsversicherung untersucht. Sie wird von zehn Anbietern als eigenständiges Produkt angeboten sowie von mehreren als Zusatz zu einer Lebensversicherung. Abgefragt wurde die Prämie für Mann und Frau, 35 Jahre, in verschiedenen Berufen, Laufzeit 30 Jahre, um mit 65 eine Rente von 750 Euro monatlich zu bekommen.

Das Angebot privater Berufsunfähigkeitsversicherungen ist nicht sehr groß. Mit einer privaten Berufsunfähigkeitsversicherung sorgen Arbeitnehmer für den Fall vor, dass sie ihren Job wegen einer dauerhaften Erkrankung oder eines Unfalls aufgeben müssen. Sie wird als Rente ausbezahlt.

Die Produkte unterscheiden sich durch Prämie, versicherte Gruppen, Alter, bis zu dem eine Versicherung abgeschlossen werden kann (zumeist bis 55 Jahre), ab und unter welchen Voraussetzungen eine Rente bezogen werden kann, z.B. nach bestimmten Behandlungen. "Es hängt vom Beruf ab, wie hoch die zu versichernde Rentenhöhe und das Berufsunfähigkeitsrisiko sind", sagt Eisenmenger. Manche Berufe werden nicht versichert, etwa Berufssportler, -soldat. Es gibt bei allen Angeboten ein Mindest- und Maximal-Eintrittsalter.

Für den gleichen Beruf kann es aber zu einer unterschiedlichen Einstufung kommen und somit zu verschiedenen Prämien und Leistungen.

Der Grund dafür liegt in der Berufsgruppeneinteilung der Versicherer. So kostet etwa die Jahresprämie für einen kaufmännischen Angestellten, der bis zum 65. Lebensjahr eine Rente beziehen will, von 470 bis 659 Euro pro Jahr, eine kaufmännische Angestellte zahlt dafür 531 bis 747 Euro. Für einen Verkäufer kostet die Prämie zwischen 593 und 1.003 Euro, für eine Verkäuferin von 736 bis 1.098 Euro.

Bei der privaten Berufsunfähigkeitsversicherung ist eine sehr intensive Beratung nötig. "Die Informationen zu wesentlichen Spezialbegriffen waren bei Maklern deutlich besser als bei den Versicherern", betont Eisenmenger. (Forts.)

Rückfragehinweis:

Doris Strecker
AK Wien Kommunikation
tel.: (+43-1) 501 65-2677
mailto:doris.strecker@akwien.at
<http://wien.arbeiterkammer.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0044 2006-08-22/09:32

220932 Aug 06

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20060822_OTS0044